

Sachstandsbericht

Jobcenter Kitzingen

Stand: 31. Oktober 2015

I. Historie

01.01.2005 Gründung der ARGE Kitzingen im Zuge der Arbeitsmarktreform „Hartz IV“ unter Trägerschaft der Bundesagentur für Arbeit und des Landkreises Kitzingen

01.01.2011 Bildung einer gemeinsamen Einrichtung:
Jobcenter Kitzingen



II. Personal / Verwaltung

1. Personal

- ▶ derzeit 34 Mitarbeiter/innen im Jobcenter
 - 20 MA der Bundesagentur für Arbeit
 - 13 MA des Landkreises Kitzingen
 - 1 MA als Amtshilfe

- ▶ 2 Befristungen (1 von der Bundesagentur, 1 Amtshilfe)

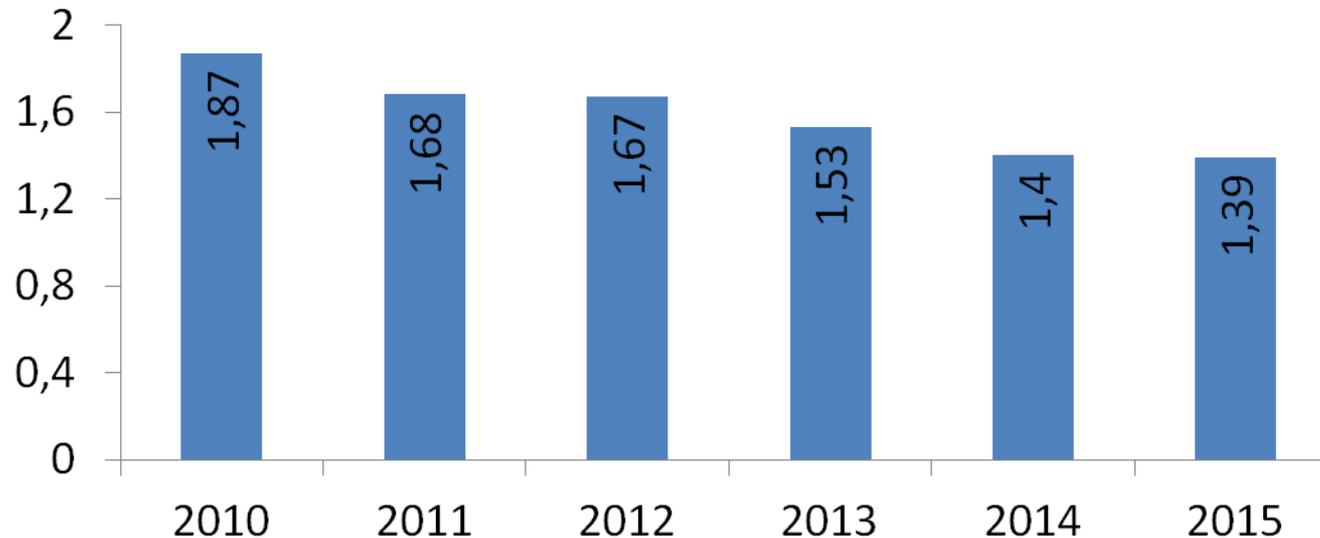
- ▶ Planung in Folge des Flüchtlingszugangs:
 - zum 01.01.2016: 1,5 Stellen für Eingangszone und Leistungssachbearbeitung
 - zum 01.04.2016: 0,5 Stellen für die Arbeitsvermittlung
 - noch nicht terminiert: 1,0 Stellen für die Arbeitsvermittlung

2. Verwaltungs- und Eingliederungsbudget

Verwaltungsbudget

zur Deckung von: Personalkosten, IT-Kosten, Miete, Sachkosten, etc.

in Mio. €

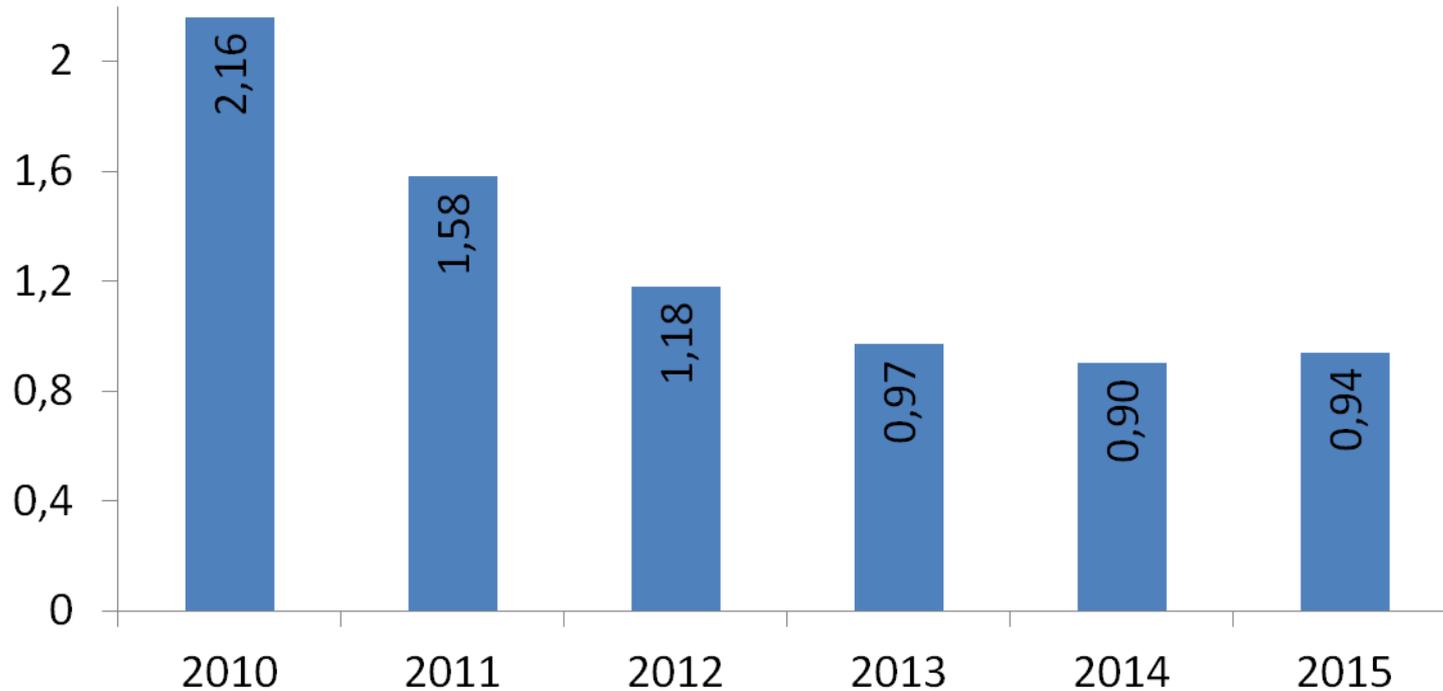


kommunaler Finanzierungsanteil (15,2% an den Verwaltungsausgaben);
2015: Planungswert 330.000 Euro

Eingliederungsbudget

zur Förderung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

in Mio. €



III. Situation auf dem Arbeitsmarkt im Oktober 2015

1. Arbeitslosenquote

Deutschland: 6,0 %

Bayern: 3,3 %

Unterfranken: 3,1 %

Landkreis Kitzingen: 2,6% (Vorjahr: 2,9%)

2. Arbeitslose im Landkreis Kitzingen

- im SGB III - Bereich: 732 (Vorjahr: 834)

- im SGB II - Bereich: 572 (Vorjahr: 606)



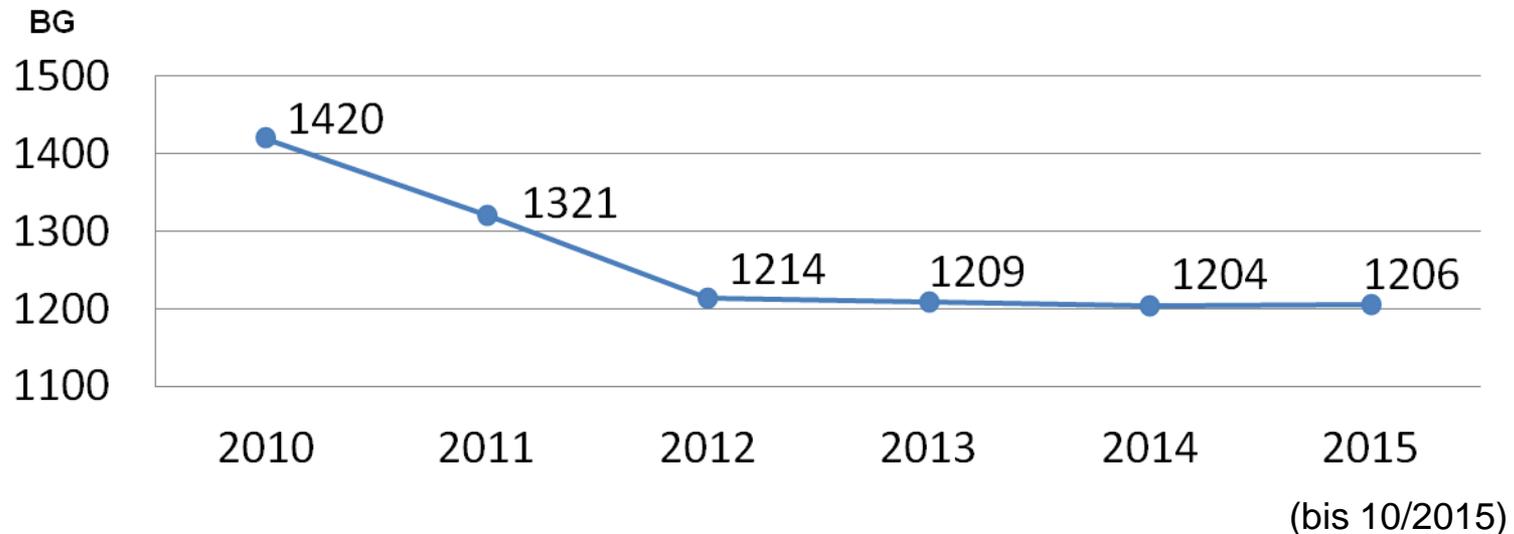
niedrigster Stand seit 2005 !

IV. Leistungsangelegenheiten

1. Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG)

- ▶ 1.206 Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 2.295 Personen

- ▶ Entwicklung 2010 – 2015



2. Struktur der Bedarfsgemeinschaften

Bedarfsgemeinschaften gesamt: 1.206

- davon Einzelpersonen: 643
- davon Alleinerziehende: 280
- davon ≥ 5 Personen 47

Personen gesamt: 2.295

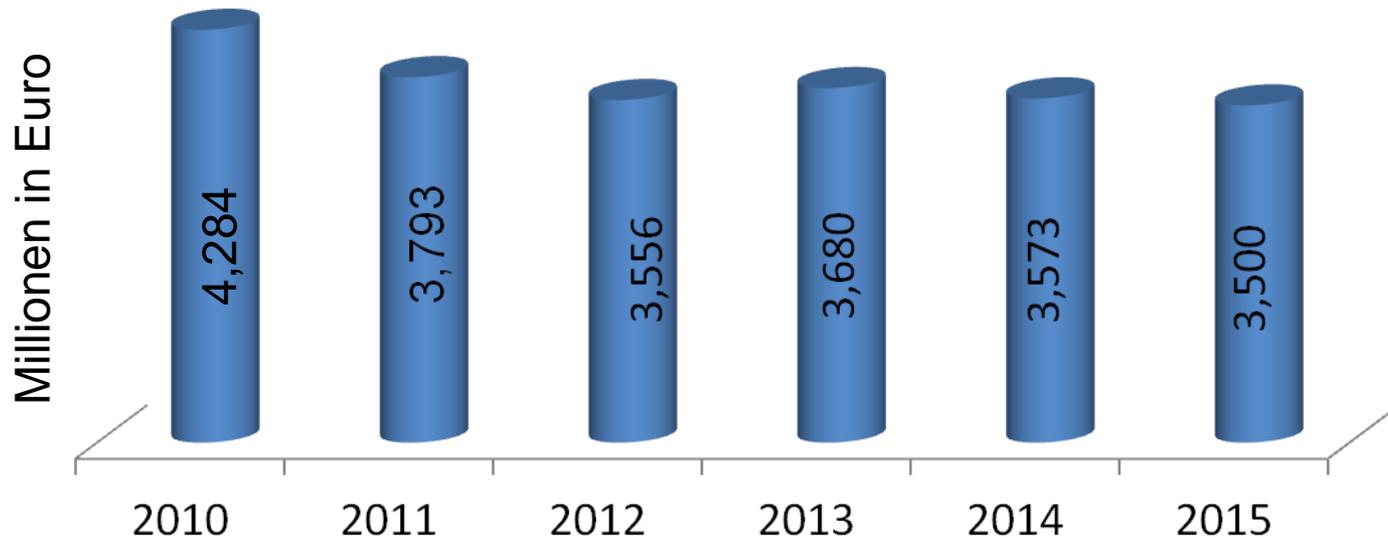
- davon Kinder: 666
- davon 50 Jahre und älter: 426

3. Thema Flüchtlinge

- ▶ Übergang Leistungsbezug AsylbLG → SGB II
- ▶ aktuell: 100 Flüchtlinge
- Prognose für 2016: 400 – 500 Flüchtlinge
- ▶ Familiennachzug: ca. 30%
- ▶ Integrations- und Sprachkurse
(BA und BAMF)
- ▶ Arbeitsförderung und –vermittlung
(Perspektive für Flüchtlinge; Instrumentenmix;
Förderketten)

V. Kosten für den Landkreis Kitzingen

1. Kosten für Unterkunft 2010 - 2015



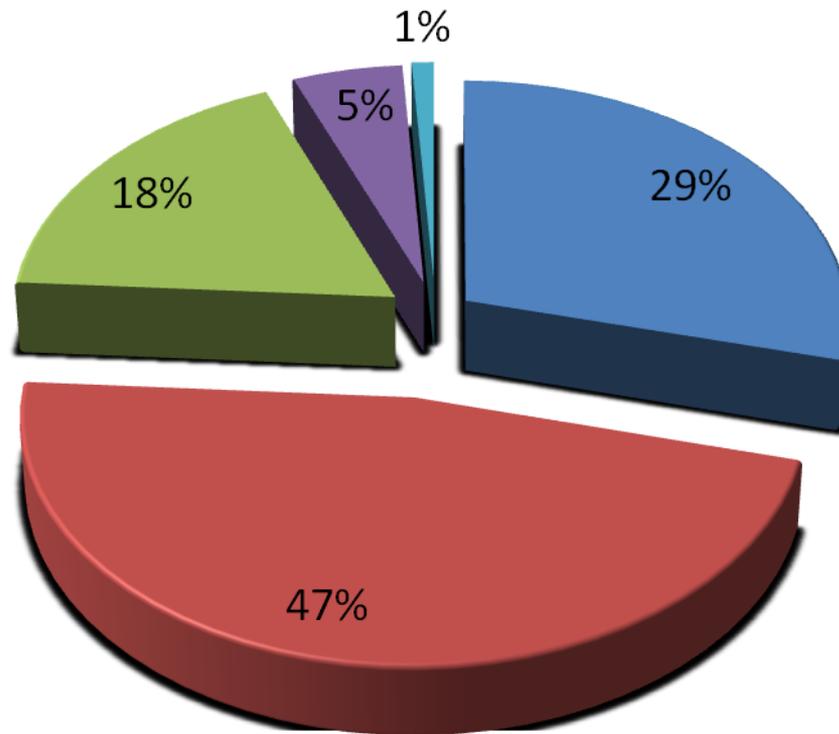
Bundesbeteiligung: 23,0% 35,8% 35,8% 33,4% 30,8% 34,5%

2. Sonstige Kosten (voraussichtliches Rechnungsergebnis 2015)

- ▶ Kautionen, Umzüge, etc. 50.000 Euro
- ▶ Erstausstattungen f. Wohnungen 55.000 Euro
- ▶ Bildung u. Teilhabe 95.000 Euro (nur SGB II)

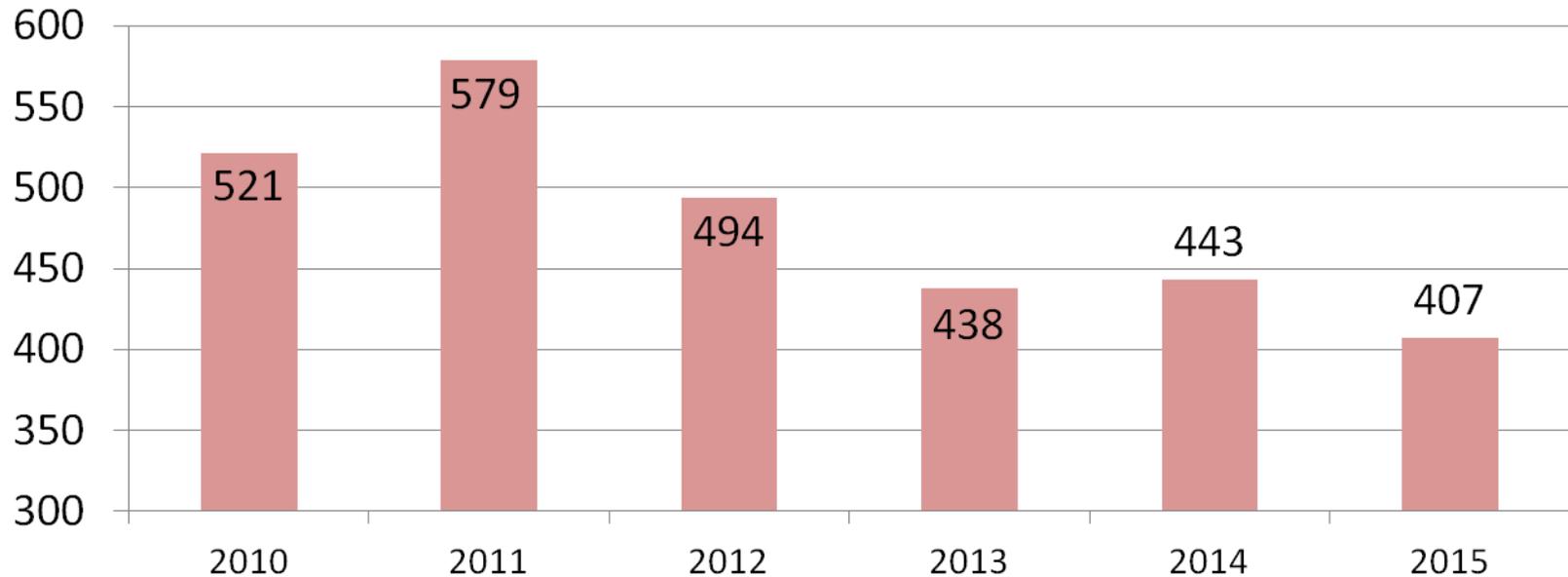
- 666 Kinder und 40 Jugendliche (als Schüler)
- 480 Anträge (in 2015)
- für 420 Schüler wird der Schulbedarf i. H. v. 100 Euro ohne gesonderten Antrag gedeckt

3. Leistungsarten der Bildung und Teilhabe



- Schulausflüge u. mehrtägige Klassenfahrten
- gemeinschaftl. Mittagessen
- Teilhabe am sozialen u. kulturellen Leben
- Lernförderung
- Schülerbeförderung

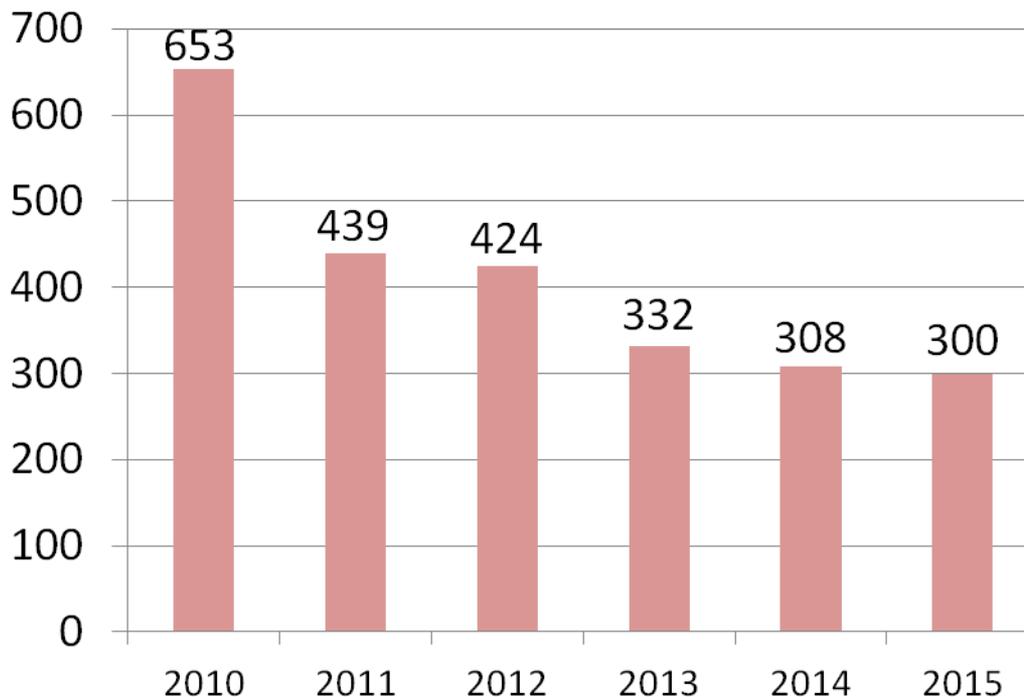
VI. Sanktionen



- Meldeversäumnisse (37%)
- Weigerung Aufnahme Arbeit (38%)
- Weigerung Pflichterfüllung aus Eingliederungsvereinbarungen (20%)
- sonstige Gründe (5%)

VII. Rechtsbehelfe gegen Jobcenter-Entscheidungen

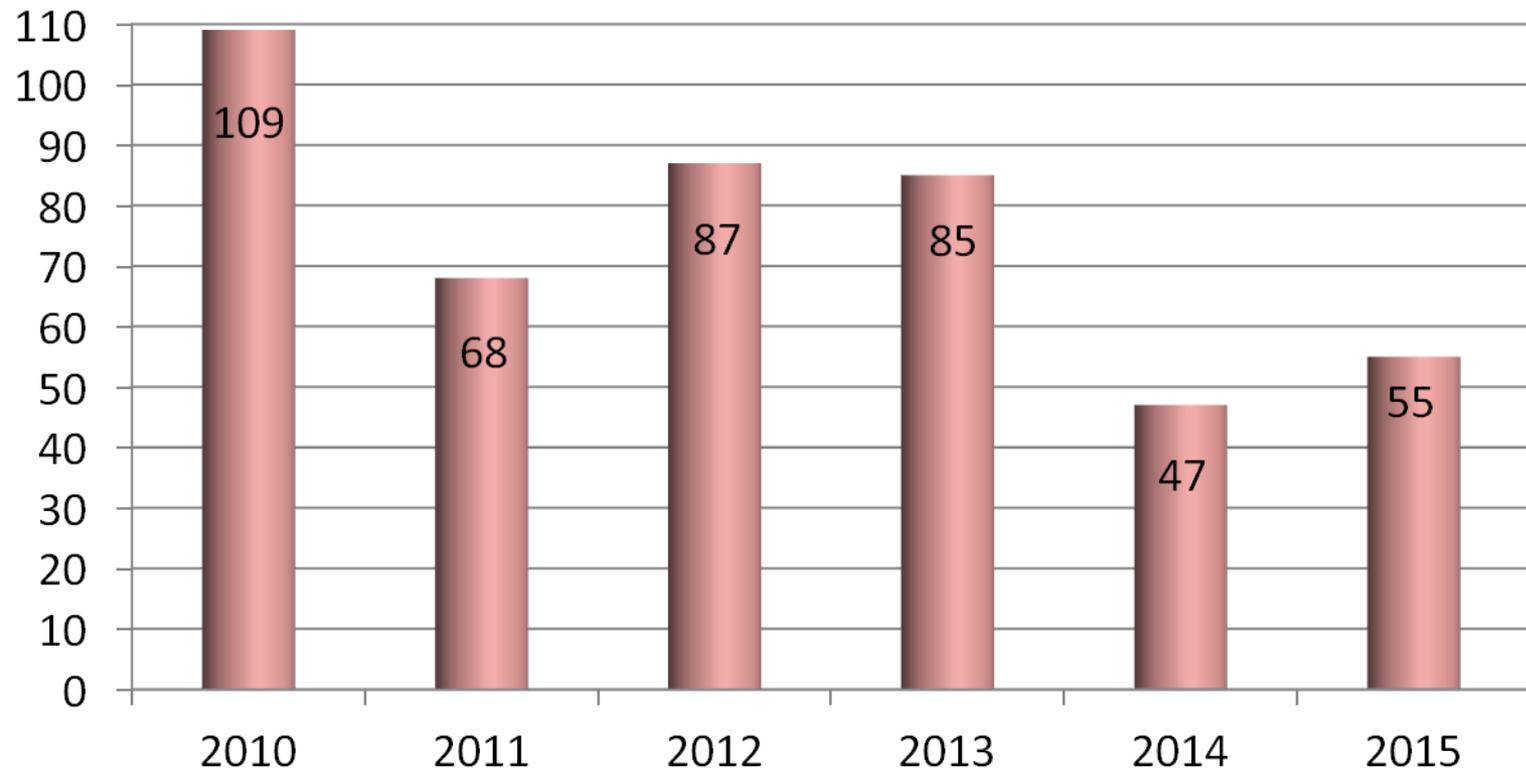
1. Widersprüche



Gründe:

- + Verhängung einer Sanktion 28%
- + Aufhebung und Erstattung von Leistungen 26%
- + Kosten der Unterkunft 13%
- + Ahndung von Meldeversäumnissen 11%
- + sonstige Gründe 22%

2. Klagen (inkl. einstweiliger Rechtschutzverfahren)



VIII. Ausblick auf 2016

- ➔ große Herausforderung Flüchtlingsmigration
- ➔ Zahl der Erwerbstätigen steigt
- ➔ leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit
(überproportionaler Anteil im SGB II-Bereich)
- ➔ Wirtschaft wächst weiter
- ➔ robuster Arbeitsmarkt

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit !**